

Objekt		Ggf. Gebäudeteil
Feuerwehrgerätehaus Herweg Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes		Gesamtgebäude
Beschreibung des derzeitigen Zustandes		
<p>Die im Jahr 1967 errichtete Betonfertigteilhalle beherbergt den Löschzug Herweg und Teile des BBH. Dach und Fassade der Halle bestehen aus Betonfertigteilelementen, die ungedämmt an der Betonstützenkonstruktion befestigt sind. Der unbeheizte Bereich der Fahrzeughalle ist eingeschossig und mit Sektionaltoren geschlossen. Der Sanitär- und Umkleidetrakt der Feuerwehr ist mittels einer Zwischendecke aufgeteilt, aber gleichfalls ungedämmt und nur in Teilbereichen mit Nachtspeichergeräten beheizt. Eine energetische Sanierung oder Umbaumaßnahmen sind nicht sinnvoll, da die Halle größtenteils unbeheizt ist bzw. der Allgemeinzustand des Gebäudes keine sinnvollen Umbaumaßnahmen zulässt.</p>		
Vorgeschlagene Maßnahmen		
<p>Der BBH wird den Standort Herweg in absehbarer Zeit aufgeben. Da ein Umbau nicht mehr sinnvoll ist, könnte die Anpassung an die alleinige Nutzung durch den Löschzug Herweg mittels eines Neubaus erfolgen. Nach dem Abriss der vorhandenen Halle wäre dann an gleicher Stelle die Errichtung einer neuen Halle möglich. Es sollte eine eingeschossige Halle mit Umkleidetrakt angestrebt werden, die mit einem konventionellen Satteldach abgeschlossen wird.</p> <p>Die Maßnahme ist nach derzeitiger Rechtslage nicht förderfähig, da sie nicht den Schwerpunkt „Energetische Sanierung“ hat. Nach erfolgter Grundgesetzänderung wäre die Maßnahme förderfähig.</p> <p>Der Bauhof benötigt aber bis zur Umsiedlung nach Wipperfürth das Gebäude weiterhin zu einem großen Teil als Lagerraum. Da eine Neubaumaßnahme erst nach Umzug des Bauhofes erfolgen könnte, läge diese außerhalb des Förderzeitraumes bis Ende 2010. Ansonsten müssten zusätzliche Kosten für Anmietung von Flächen / Räumen für den Bauhof einkalkuliert werden.</p>		
Aufwand		
650.000,- €		
Grundlage		
Kostenschätzungen des Immobilien – Management		
Ausführungsdauer		
Ausführungszeitraum		
nach 2010		